

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-11-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 9. November 1955

Lieber Wolfgang, -

~~xxxxxxxxxxxx~~ dankesehr für Ihren lieben Brief.
Alles ist in beste Ordnung gebracht, eingefügt,
abgeändert, ganz, wie vorgeschrieben.

Ja, leicht wird das nicht werden, aber ich sollte
doch denken, zwei leidlich undummen Leuten, von
denen der eine auch noch Routine besitzt, während die
andere mit dem Werk so intim vertraut ist, müsste
etwas Brauchbares schliesslich gelingen. Und jeden-
falls freue auch ich mich auf die Zusammenarbeit.

Dem Trunkenbold Gertz habe ich, mit Zustimmung,
ja, auf Geheiss meiner Mutter, das ganze Abkommen
gestern gekündigt. Es basierte ausschliesslich auf
seiner Behauptung, er habe jenes "television-deal"
"all lined up", eine Behauptung, die, wie sich zeigt,
jedweder Grundlage entbehrte. Da dem so war und ist,
sind wir umso berechtigter, ihm die Option zu ent-
ziehen, als, wie ich Ihnen ja sagte, ein Brief von
ihm, der seine Optionswünsche betraf, ohne von einem
"television-deal" zu schwafeln, von unserer Seite un-
beantwortet blieb. Wie dem auch sei: kl. Mitchell
sind wir los.

Herzlichstes, auch für Lally

von Ihrer:

